LIGNODUR®

terrafina

Bodendielen-Systeme

MADE IN GERMANY

Technische Informationen

www.terrafina.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise Seite

1.1 Gültigkeit 2
1.2 Einsatzgebiet 2
1.3 Qualität / Ökobilanz / Wirtschaftlichkeit 2
1.4 Funktionsgarantie 2

2. Produkthinweise

2.1 Beschreibung 2
2.2 Technische Angaben 3
2.3 Oberflächenbeschaffenheit 3
2.4 Farbe / Farbentwicklung 4
2.5 Bewitterungszeit 4
2.6 Thermische Eigenschaften 5
2.7 Chemische Eigenschaften 5

3. Praktische Hinweise

3.1 Wartung / Pflege 5
3.2 Reinigungsempfehlungen 5

4. Transport / Lagerung 6

5. Bearbeitung / Montage 6

5.1 Be- und Verarbeitung 6
5.2 Unterbau / Montage 7
5.3 De-/Remontage der Fläche 7
5.4 Abschluss der Fläche 7
5.5 Ausdehnung 8
5.6 Gefälle 8

6. Entsorgung 8

7. Gültigkeit 8

Technische Informationen

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Gültigkeit

Diese Technische Information gilt für das WPC-Bodendielensystem LIGNODUR® terrafina, bestehend aus Bodendiele, Unterkonstruktion, Montage- und Anfangsclipsen, Endkappen, Aluminium-Abschlussleisten, WPC-Winkelprofil sowie diversen Befestigungshilfsmitteln. LIGNODUR® terrafina Bodendielen dürfen nur mit dem im System terrafina erhältlichen Zubehör montiert werden.

1.2 Einsatzgebiet

Die LIGNODUR® terrafina Bodendielen und die UK-Profile sind für die Nutzung als Bodenbelag wie z.B. für Terrassen, Balkone, Treppen, Dachgärten, Gehwege, als Schwimmbad- und Teichumrandung oder als Bootsstege entwickelt worden. (Bei Stegen muss konstruktiv eine Belastung von unten durch z.B. Wellenschlag oder Boote verhindert werden.) Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder Personenschäden führen. Die Profile haben keine bauaufsichtliche Zulassung und können daher nicht für freitragende, konstruktive Zwecke eingesetzt werden. Bitte prüfen Sie vor dem Einsatz, ob LIGNODUR® terrafina für die vorgesehene Verwendung geeignet ist. Ggf. lassen Sie sich von einem zugelassenen Statiker beraten.

1.3 Qualität / Ökobilanz / Wirtschaftlichkeit

MADE IN GERMANY

LIGNODUR® terrafina wird in Deutschland entwickelt und mit hochmodernen Produktionsanlagen gefertigt. Zahlreiche kontinuierliche Kontrollen im Produktionsprozess, umfangreiche Labortests sowie die freiwillige Überwachung durch unabhängige Institute sorgen dafür, die gesetzten Qualitätsstandards dauerhaft zu erfüllen.

LIGNODUR® terrafina entspricht den Anforderungen des Gütesiegels „Qualitäts - und Prüfbestimmungen für Holz-Polymer-Werkstoffe“ der Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e.V.

LIGNODUR® terrafina wird nur aus heimischen Weichhölzern hergestellt. Alle Lieferbetriebe sind PEFC-zertifiziert und betreiben nachhaltige Forstwirtschaft. Tropenholz ist nicht enthalten. Wir unterstützen somit aktiv den Erhalt der weltweiten Waldbestände.

Die wesentlichen Rohstoffe kommen aus Deutschland, so dass die Transportwege verkürzt werden. LIGNODUR® terrafina besteht nur zu ca. 20 % aus fossilen Rohstoffen. Durch die Wahl des Extrusionsverfahrens wird der Energieverbrauch gesenkt. LIGNODUR® terrafina kann zu 100 % recycelt werden.

Durch seine hohe Lebensdauer und einem geringen Pflegeaufwand ist das Bodendielensystem LIGNODUR® terrafina über einen längeren Zeitraum gesehen ein sehr wirtschaftliches Terrassenbelagsystem und ein ökologisch sehr verantwortbares Produkt.

1.4 Funktionsgarantie

Die LIGNODUR® terrafina Bodendielen bestehen aus einem Holz-Polymer-Verbundwerkstoff (WPC – wood-polymer composite), der über Jahre hinweg nahezu konstante Produkteigenschaften aufweist.
Neben den gesetzlichen Ansprüchen aus der Gewährleistung nach deutschem Recht, gewähren wir in jedem Land freiwillig – abseits jeglicher gesetzlicher Erlasse – dem Endverbraucher eine eingeschränkte Garantie auf die Produkteigenschaften. Der Hersteller bietet dem Endverbraucher für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Kaufdatum eine Funktionsgarantie für terrafina Produkte, die in einem Erstkauf bei einem autorisierten Fachhändler erworben worden sind.

Eine sachgerechte Montage und Nutzung der Bodendielen wird vorausgesetzt. Bitte vergleichen Sie unsere Verlegerichtlinien und Garantiebedingungen.

2. Produkthinweise

2.1 Beschreibung

Bei LIGNODUR® handelt es sich um ein holzmehlhaltiges Material (Holz-Polymer-Verbundwerkstoff) auf PVC-Basis mit einem Holzanteil von mehr als 50%. Diese neue Materialgruppe (WPC = wood-polymer composite) kombiniert die Stabilität der Holzfaser mit der Langlebigkeit von Kunststoffen. Hochwertige Additive und Pigmente ergeben eine ausgezeichnete Witterungsbeständigkeit.

Die eingesetzten Holzfasern sowie die durch ein spezielles Bürstverfahren aufgeraute Oberfläche geben dem Produkt seine mechanischen Eigenschaften sowie seine Optik und Haptik.

LIGNODUR® terrafina ist nicht nur formstabiler und pflegeleichter als Holz, sondern auch witterungsbeständiger. Die Bodendielen sind barfußfreundlich, da sie riss- und splitterfrei sowie sogar bei Nässe rutschsicher (R 12) sind.

Geringe Maßänderungen durch Feuchtigkeit, die hohe Resistenz gegen Veränderungen durch Schimmel- und Algenbildung, die Salzwasserbeständigkeit sowie selbstverlöschendes Verhalten im Brandfall runden die Vorteile des innovativen WPC-Materials ab.

Die schnelle Montage erfolgt durch ein Klick- und Klemmsystem. Die verdeckt zu befestigenden Montageclipse geben die schmale Fuge bereits vor. Die Verlegung der Bodendielen ist in fast jedem Winkel zur Unterkonstruktion möglich.

LIGNODUR® terrafina Bodendielen werden als Hohlkammerdielen und als Massivdielen angeboten.

Die Produktlinien classic/elegance sind in feiner und grober Struktur in 4 Farbtönen erhältlich. Die Produktlinie massiv bietet die Designs glatt und Schiffsdeck in 2 Farbtönen an.

Das Bodendielensystem LIGNODUR® terrafina besitzt eine hohe mechanische Belastbarkeit bis zu 300 kg kurzfristige Punktlast und 1.000 kg/m² kurzfristige Flächenlast.
Bei längerer Belastung (> 1 Tag) kann bereits ab 25 % dieser Belastungswerte eine dauerhafte Verformung eintreten. In diesem Fall sollten zusätzliche Unterstützungen eingebracht werden. Die Grenzwerte aus dem VHI-Gütesiegel werden sicher eingehalten. Auf Anfrage können Ihnen technische Datenblätter zur Verfügung gestellt werden.

2.3 Oberflächenbeschaffenheit

Die strukturierte Oberfläche wird zusätzlich durch ein spezielles Bürstverfahren aufgeraut. Hierdurch erhalten die Bodendielen ihre natürliche Holz-Optik und Haptik.

Die Bodendielen werden einheitlich in einer Richtung gebürstet. Während des Bürstprozesses stellen sich die Holzpartikel auf. Um ein einheitliches Farbbild der verlegten Fläche zu erzielen, ist auf eine richtungsgleiche Verlegung der einzelnen Bodendielen zu achten.

Die LIGNODUR® terrafina Bodendielen verfügen auf Grund der aufgerauten Struktur über die Rutschklasse 12 (sicher - sehr

2.2 Technische Daten

Standardlängen		classic / elegance	massiv
Bodendielen		4000 / 5000 / 6000 mm	
Unterkonstruktionsprofil	80 x 35 mm	4000 / 6000 mm	
	60 x 17 mm	3000 / 4000 mm	
Alu-Abschlussleisten		4000 mm	
WPC-Winkelprofil 3,5 mm		4000 mm	

Bodendielen-Abmessungen		146 mm (+2 / -0) + 4 mm Fuge	
Deckbreite		150 mm (+2 / -0)	
Höhe		25 mm (± 0,5)	21 mm (-1 / +0)
Gewicht		2,4 kg/lfm	3,8 kg/lfm

Unterkonstruktionsprofil-Abmessungen		
	Breite x Höhe	80 x 35 mm
	oder Breite x Höhe	60 x 17 mm

Alu-Abschlussleisten-Abmessungen		
	Breite x Höhe	25 x 52 mm
	oder Breite x Höhe	25 x 38 mm
WPC-Winkelprofil 3,5 mm	Breite x Höhe	30 x 64 mm

Variable Aufbauhöhen	mit UK-Profil 80 x 35 mm	60 mm	56 mm
	mit UK-Profil 60 x 17 mm	42 mm	38 mm

sicher) und sind daher auch für den Einsatz in nassen Barfußbereichen sowie in öffentlichen Bereichen geeignet. (Rutschhemmung nach DIN 51130 für Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit erhöhter Unfallgefahr, Klasse R 12, Rutschhemmung nach DIN 51097 für nassbelastete Barfußbereiche, Klasse C.) Das setzt auf Dauer eine entsprechende Pflege laut Anleitung voraus.

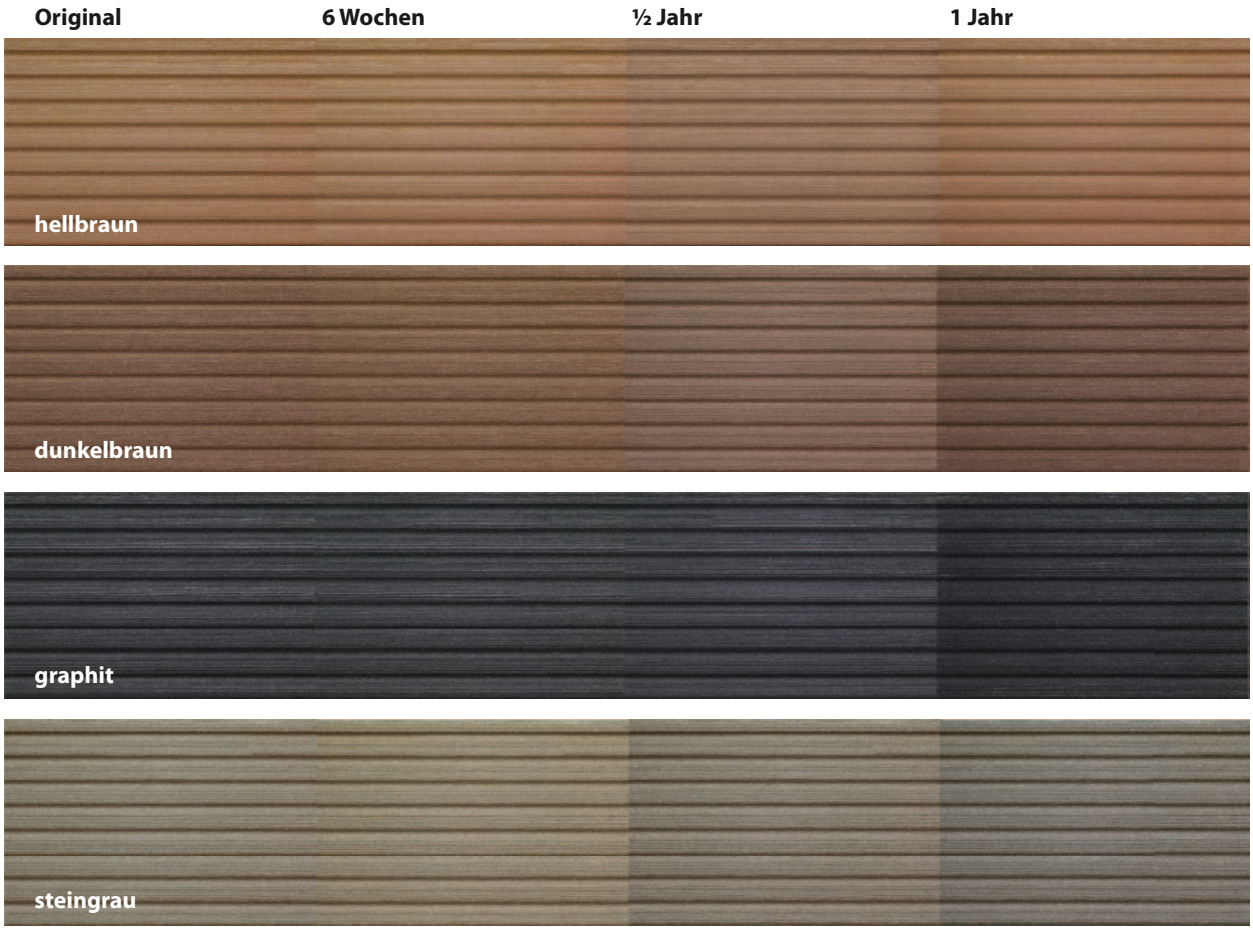
2.4 Farbe / Farbentwicklung

Die Farbe der Bodendielen kann sich im Laufe der Zeit geringfügig verändern – ohne jedoch den Farbcharakter zu verlieren. Durch den hohen Naturstoffanteil sind gewisse Schwankungen im Anlieferungszustand in Struktur und Farbe unvermeidlich. Der positive Effekt ist, dass sich so ein lebendiger und natürlicher Ausdruck der Fläche ergibt.
Durch den Herstellprozess werden die Fasern im Kunststoff homogen verteilt, umschlossen, getrocknet und durch die entstehende Temperatur auch leicht verfärbt. Beim anschließenden Bürstprozess werden die Holzfasern an der Oberfläche frei gelegt. Dadurch verhält sich das Produkt in geringem Maße so wie es auch für Naturholz in hohem Maße charakteristisch ist.

Im Laufe der Bewitterung wird der Holzinhaltsstoff Lignin frei gesetzt. Durch die Reaktion des Lignins mit dem UV-Anteil des Sonnenlichtes werden die Holzfasern nach ca. 4 – 8 Wochen an der Oberfläche der Bodendielen heller bzw. erhalten eine Gelbfärbung.

Im Verlauf der weiteren Verwitterung (ca. 6 Monate) wird die Holzverfärbung abgebaut, so dass die Holzpartikel den natürlichen Prozess der Vergrauung durchlaufen. Der Farbeindruck ist etwas grauer und stumpfer. Im weiteren Verlauf wird das Lignin durch Niederschlagswasser ausgewaschen.

2.5 Bewitterungszeit · Bewitterungsbeispiele anhand der Bodendiele LIGNODUR® terrafina classic, grobe Struktur



Dieses sind natürliche Prozesse, die durch den hohen Anteil von Holz unvermeidbar sind. Dies führt dazu, dass dunklere Farben in ihrer Farbstärke wieder zunehmen, während hellere Farben sich kaum noch verändern. Graphit wird nach ca. 1 Jahr dunkler und erreicht den Originalfarbton, dunkelbraun wird ebenfalls farbstärker; hellbraun wird einen leicht helleren Farbton als das Original behalten und steingrau wird etwas blauer erscheinen.

Der Farbcharakter sowie die Gebrauchseigenschaften von LIGNODUR® terrafina bleiben jedoch erhalten. Leichte Schwankungen in den Farben unterstreichen den natürlichen Holzcharakter.

Bei größeren Flächen empfehlen wir Ihnen, die Dielen unterschiedlicher Chargen miteinander zu mischen, im Halbversatz oder im Läuferverband zu verlegen.

Darüber hinaus empfehlen wir, Gegenstände auf der Terrasse immer wieder zu verrücken, um farbliche Unterschiede zu vermeiden.

2.6 Thermische Eigenschaften

Die LIGNODUR® terrafina Bodendielen unterliegen unabhängig vom gewählten Farbton - wie andere Baustoffe auch - einer Erwärmung durch Sonneneinstrahlung. Dies ist bei dem Einsatz als Barfußdiele, vor allem in ungünstigen Lagen mit dauerhafter Sonneneinstrahlung und geringer Luftzirkulation, zu beachten.
Die Erwärmung der Oberfläche nimmt keinen Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften und auf die Belastbarkeit der Bodendiele.

2.7 Chemische Eigenschaften

LIGNODUR® terrafina enthält keine toxischen Bestandteile oder Schwermetalle wie Blei oder Cadmium.

LIGNODUR® terrafina besteht aus einem verrottungsfesten Material. Es ist ausreichend beständig gegen Fäulnis und Pilzbefall. Trotz einer geringen Wasseraufnahme wird es nicht auf Dauer beschädigt. Es wird in die Dauerhaftigkeitsklasse 1 eingestuft.

LIGNODUR® terrafina Bodendielen sind beständig gegen chlor- und salzwasserhaltige Luft und somit für den Einsatz am Pool und am Meer geeignet.

Flächen in Schwimmbädern etc. (chlorhaltige Luft) empfehlen wir mit Endkappen oder dem WPC-Winkelprofil abzuschließen, da Aluminiumleisten nach längerer Einsatzdauer fleckig werden könnten.

3. Praktische Hinweise

3.1 Wartung/Pflege

LIGNODUR® terrafina Bodendielen benötigen keinen jährlichen Schutzanstrich (Öl oder Lasur), wie es bei Holzterrassen notwendig ist.

Eine Grundreinigung der Fläche sollte jedoch ein- bis zweimal pro Jahr mit dem flachen Strahl eines Hochdruckreinigers erfolgen. Hierbei ist mit einem breiten Strahl in einem Abstand von mind. 20 cm in Längsrichtung der Profile zu arbeiten. Der Einsatz von Dreckfräsen ist nicht zu empfehlen.

Um die Fläche dauerhaft rein zu halten, empfehlen wir ein regelmäßiges Abkehren der Terrasse sowie ein Abspülen der Fläche mit reichlich Wasser unter Verwendung von Schrubber und milden Allzweckreinigern oder Seifenlauge.

Trotzdem können starke Verschmutzungen - durch die an der Oberfläche offen liegenden Holzpartikel - sichtbar werden. Dazu zählen vor allem fett- und ölhaltige Lebensmittel sowie stark färbende Stoffe wie Rotwein und Senf. Es wird daher prinzipiell empfohlen, Verschmutzungen zeitnah nach der Entstehung zu entfernen.

Darüber hinaus werden durch die natürliche Verwitterung wie Regen und Sonneneinstrahlung die meisten Flecken im Laufe von wenigen Wochen weitgehend ausgewaschen. Auf nicht oder wenig bewitterten (d.h. beregneten) Flächen kann der Schmutz aber über einen längeren Zeitraum verbleiben, wenn nicht eine möglichst umgehende Fleckenbehandlung erfolgt.

Niemals mit aggressiven Reinigern, Bürste oder Topfschwamm arbeiten, da die Fläche hierdurch mattiert wird und an dieser Stelle heller wirken könnte!

Hartnäckige, gängige Verschmutzungen auf Terrassen können mit Hilfe des terrafina-Reinigungssets beseitigt werden.
Bitte beachten Sie die detaillierten Angaben in unserer Reinigungsfibel.

Folgende **Reinigungsempfehlungen** bestehen (auszugsweise):

Fleckenart	Ajax	Sagrotan	Orangen-reiniger	Mikrofaser-schwamm	Papier tücher	Schmirgel-papier
Allgemeine Reinigung	X					
Wasserränder	X					
Fettentfernung	X		X	X	X	
Farbige Flecken	X	X		X		
Stockflecken	X	X		X		
Brandflecken						X

Allgemeiner Schmutz:
Regelmäßiges Kehren und Abspülen der Fläche mit reichlich Wasser unter Verwendung von Schrubber und milden Allzweckreinigern hilft, die Terrasse rein zu halten. Falls ein einfaches Abspülen nicht ausreicht, kann der Boden mit einem Hochdruckreiniger abgestrahlt werden. Dabei ist mit einem breiten Strahl in einem Abstand von mind. 20 cm in Längsrichtung der Profile zu arbeiten. Die Verwendung von Dreckfräsen ist nicht erlaubt.

Fettschmutz:
Beseitigung mit dem Orangenreiniger aus dem Reinigungsset terrafina. Dieser wird aufgesprüht und nach kurzer Einwirkzeit (je nach Stärke der Verschmutzung) mit einem sauberen, festen Papier- oder Baumwolltuch wieder aufgenommen und der Fleckenbereich abgetupft. Die zunächst vorliegende dunkle Färbung verschwindet innerhalb kurzer Zeit. Leichte Ränder können mit normalen Reinigern (s.o.) beseitigt werden. Bei bereits länger erfolgter Einwirkung von Fett muss die Behandlung ggf. wiederholt werden.

Färbende Lebensmittel:
Hier können Sie handelsübliche bleichende, chlorhaltige Badreiniger (z.B. Sagrotan) verwenden. Die Einwirkzeit kann kurz gehalten werden, und der Reiniger wird mit Wasser abgespült oder mit einem Fasertuch wieder entfernt.

Brandflecken oder andere grobe Beschädigungen beseitigen Sie am besten mit einem groben Schmirgelpapier in Längsrichtung der Dielen. Durch die Behandlung wird sich der Farbton leicht verändern. Dieses gleicht sich aber im Laufe der Zeit wieder an. Die Verwendung von Stahlbürsten ist nicht erlaubt, da durch den Abrieb der Farbton verändert wird.

Wasserränder:
Gerade in der Anfangszeit können sich bei ungünstigen Gegebenheiten (wie teilweise überdachten Flächen in Kombination mit geringem Gefälle) nach einem Regenschauer im Übergang zwischen beregneten und trockenen Flächen Wasserränder bilden. Dieser Vorgang ist normal und reduziert sich mit jedem Regenschauer, da die Stoffe, die die Wasserränder erzeugen, mit der Zeit aus dem Holz ausgewaschen werden. Wasserränder stellen keinen Reklamationsgrund dar. Sie können die Wasserränder beseitigen, indem Sie die Fläche komplett nass machen und in einem weiteren Arbeitsgang mit einem Schrubber oder einem Faser-Bodentuch und handelsüblichen Bodenreinigern (z.B. Ajax) die Fläche reinigen. Das Anlösen der Stoffe benötigt etwas Zeit, so dass eine kurze Einwirkzeit eines Reinigers nicht ausreicht. Evtl. sollte der Vorgang wiederholt werden. Eine Garantie für eine endgültige Fleckenentfernung kann nicht gegeben werden.

4. Transport / Lagerung

Die Profile sind zu je 2 Stück (bei massiv in 5/6 m zu je 1 Stück) in Folie eingeschrumpft und werden geschützt mit einem Kantenschutz aus Pappe angeliefert. Bitte achten Sie während der Lagerung darauf, dass die Folien nicht beschädigt werden.

Die Bodendielen und Unterkonstruktionsprofile müssen bis zur Montage eben und trocken gelagert werden. Bei Kragarmregalen darf der max. Abstand 1 m betragen. Feuchtigkeit wie z.B. Schwitzwasser darf nicht in die Verpackung gelangen.

Sollte durch Beschädigung der Verpackung Feuchtigkeit eintreten, ist die Folie vollständig zu entfernen und für eine Trocknung bzw. ausreichende Belüftung der Profile zu sorgen. Falsche Lagerung kann zu Verformungen führen, die sich nicht mehr zurückbilden.

5. Bearbeitung / Montage

Bitte beachten Sie die detaillierten Hinweise in unseren Verlegeanleitungen:
a. Verlegeanleitung Bodendielen
b. Verlegeanleitung der Unterkonstruktion auf abgedichteten Flächen (Plattenanker)
c. Verlegeanleitung der Unterkonstruktion auf Schotter (Betonanker)

5.1 Be- und Verarbeitung:
LIGNODUR® terrafina lässt sich mit herkömmlichen Holzbe-

arbeitungswerkzeugen sägen, fräsen oder bohren. Saubere Schnittflächen, Entgratungen etc. sind vor allem bei Klebeflächen angeraten. Wir empfehlen die Verwendung des LIGNODUR® Montageklebstoffes oder eines anderen gleichwertigen PUR-Montageklebstoffes.

5.2 Unterbau/ Montage:

Allgemein ist auf die Einhaltung des je nach Bodendielenversion empfohlenen Gefälles, auf eine ausreichende Hinterlüftung der Terrassenkonstruktion sowie auf das Verhindern von Staunässe unter den Bodendielen zu achten. Bitte beachten Sie die Angaben unter Punkt 5.6 Gefälle.

Der Untergrund muss statisch ausreichend tragfähig und frostfrei gegründet sein. Ein nicht ausreichend tragfähiger Untergrund kann zu Schäden an der Konstruktion und den darauf befindlichen Personen oder Gegenständen führen.

In Abhängigkeit des Untergrundes sind verschiedene Montagevarianten (auf Schotter, auf abgedichteten Flächen, auf vorhandenen Stahl- und Holzkonstruktionen oder auf ebenen Betonflächen) möglich.

Hierfür wurden die Unterkonstruktionsprofile in 2 Aufbauhöhen (35 mm und 17 mm) entwickelt. Bei Verwendung des hohen UK-Profils (80 x 35 mm) ist ein Abstand zwischen den Befestigungs- und Unterstützungspunkten von max. 600 mm zu beachten. Bei Einsatz des niedrigen UK-Profils (60 x 17 mm) verringert sich dieser Abstand auf max. 150 mm.

Die Montage der Bodendielen ist in fast jedem beliebigen Winkel zur Unterkonstruktion möglich. Bei einer Montage der Bodendielen im Winkel von 90° sind die UK-Profile mit einem Mittenabstand von max. 550 mm (UK-Profil 80 x 35 mm) und von max. 500 mm (UK-Profil 60 x 17 mm) zu verlegen.

Die hier beschriebenen Abstände der Unterkonstruktionsprofile sind für kurzfristige Punktlasten bis 300 kg und kurzfristige Flächenlasten bis 1.000 kg/m^2 ausgelegt.

Die Abstände sind zu reduzieren bei:

- Belastungen, die diese Werte übersteigen
- Belastungen, die lange Zeit (> 1 Tag) punktuell oder flächenmäßig einwirken
- geringerer Tragfähigkeit des Untergrundes
- von 90° abweichenden Verlegewinkeln

Eine falsche Auslegung kann zu Schäden an der Konstruktion und den darauf befindlichen Gegenständen führen. Die Profile haben keine bauaufsichtliche Zulassung und können daher nicht für freitragende, konstruktive Zwecke eingesetzt werden. Bitte prüfen Sie vor dem Einsatz, ob LIGNODUR® terrafina für die vorgesehene Verwendung geeignet ist. Ggf. lassen Sie sich von einem zugelassenen Statiker beraten.

Durch direkte Befestigung mittels Schrauben, Kleben oder durch die Verwendung diverser Systembestandteile sind die äußeren UK-Profile einer jeden Teilfläche auf dem Untergrund zu befestigen.

Das leichte und zeitsparende Montieren der Bodendielen erfolgt durch die verdeckt zu befestigenden Anfangs- und Montageclipse. Die erste Bodendiele wird in den angeschraubten Anfangsclip hörbar eingerastet, die folgenden Bodendielen werden in die lose eingedrehten Montageclipse eingeklickt. Die schmale Fuge wird durch die Verwendung der Montageclipse vorgegeben.

5.3 De-/ Remontage von Bodendielen

Defekte Dielen können problemlos in der Fläche gelöst und ausgetauscht werden. Bitte beachten Sie die Beschreibungen 27.1 – 27.3 in der Verlegeanleitung Bodendielen.

5.4 Abschluss der Fläche:

Ein Verschließen der Bodendielen bzw. der Fläche ist nicht zwingend notwendig, wird jedoch bei den Hohlkammerdielenversionen classic und elegance aus optischen Gründen empfohlen. Es kann weniger Schmutz und Wasser eindringen.
Zur Randgestaltung der Terrasse stehen für rechtwinklige Schnitte formschöne Endkappen, edelstahlfarbene Abschlussleisten sowie ein zur Bodendiele farblich abgestimmtes WPC-Winkelprofil zur Verfügung.

Wir empfehlen die Schnittkanten, Klebeflächen und Profile mit Haftreiniger vorzubehandeln und den LIGNODUR® Montageklebstoff zu verwenden.
Nach dem punktuellen Auftrag des Klebstoffes sollte dieser bis zum Aushärten ca. 15 Minuten angedrückt oder belastet werden.

Bei Terrassen aus Massivdielen sind keine Abschlüsse notwendig. Rundungen und Baumausschnitte können problemlos realisiert werden.

5.5 Ausdehnung:
Auf Grund des hohen Holzanteils unterliegt LIGNODUR® terrafina einer natürlichen Ausdehnung auf Grund von Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüssen. Ausreichende Dehnfugen sind zwischen den Bodendielen und feststehenden Gebäudeteilen (z.B. Hauswand, Gartenmauer) daher zwingend einzuhalten. Diese Dehnfuge (Y) beträgt beidseitig mindestens 3 mm je Laufmeter Bodendiele oder Unterkonstruktionsprofil (Y = 3 mm x lfm) bzw. mindestens 10 mm.

5.6 Gefälle:
Bei Verwendung der Bodendielen classic/elegance ist die Einhaltung eines Gefälles von 2% notwendig!

Beim Verbau der Bodendiele massiv, Design Schiffsdeck empfehlen wir auf Grund der besseren Fugenentwässerung ein Gefälle von 1%.

Bei Verwendung der Bodendiele massiv, Design glatt ist kein Gefälle (0%) erforderlich.

Das Gefälle kann auf verschiedene Arten erzeugt werden:
- Klassisch durch schräge Verlegung der gesamten Fläche in Dielenlängsrichtung.

- Durch Ausbildung eines Dachgefälles, d.h. der höchste Punkt liegt in der Mitte der Diele, die Enden fallen nach beiden Seiten ab. Dadurch ist der erforderliche Gesamthöhenunterschied halbiert. Mit dieser Methode wird auch am sichersten das Eindringen von Wasser verhindert.

- Durch Ausbildung eines Wechselgefälles: Bei mehreren Dielen, die hintereinander montiert sind, kann der höchste und niedrigste Punkt jeweils abwechselnd im Stoßbereich liegen.

Bei Flächen im Anschluss an Gebäuden ist es sinnvoll, dass Gefälle immer vom Haus weg zu realisieren. Dadurch lässt sich die Fläche am Haus selbst in Waage legen, was aus optischen Gründen oder wegen Anschlüssen von Terrassentüren häufig gewünscht wird.

Bei Realisierungen über Eck kann durch eine diagonale Trennung diese Montage auf beiden Seiten des Gebäudes erreicht werden.

Um geringste Veränderungen in der Fläche und im Untergrund zu vermeiden (z.B. durch Verformung auf Grund von Dauerbelastungen, Veränderungen des Untergrundes durch lokale Senken oder durch Hochfrieren, Spannungen durch Feuchtigkeitseinwirkung etc.) ist es notwendig, die Bodendielen immer auf mindestens 3 UK-Profilen zu montieren.

Bei Montagefehlern kann sich das Material verziehen, Hohlräume zwischen den UK-Profilen dürfen daher nicht verfüllt und eine dauerhafte Staunässe in den Hohlkammern der Dielen und unter den Dielen muss vermieden werden.

Sorgen Sie für eine ausreichende Hinterlüftung der Terrassenkonstruktion.

6. Entsorgung

LIGNODUR® terrafina kann zu 100 % recycelt werden. Reststücke können über den Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden. Größere Mengen können über den Sperrmüll entsorgt oder direkt bei Wertstoffdeponien angeliefert werden.

Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten eines Recyclings oder einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

7. Gültigkeit

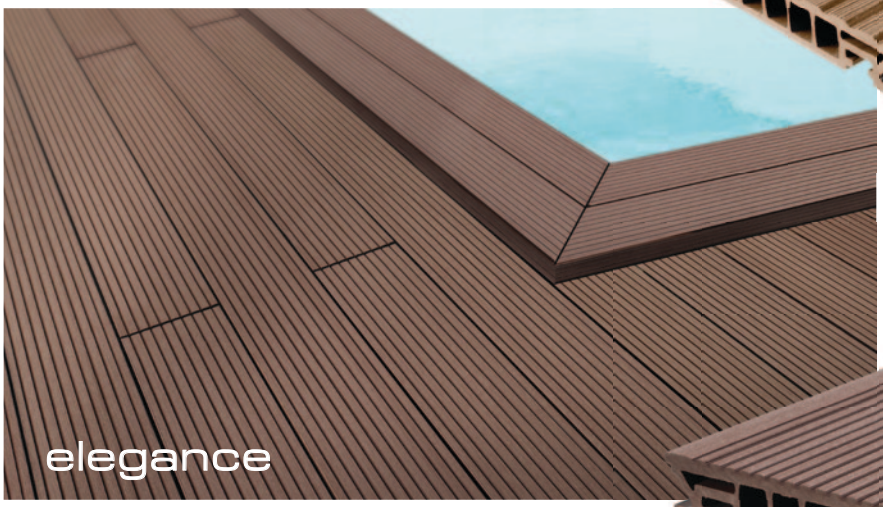
Unsere Verlegeanleitungen, technische Informationen und Prospekte wurden auf Grundlage des heutigen fachlichen Wissens erstellt und können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

Auf Grund der unendlichen Gestaltungs- und Verlegemöglichkeiten einer Terrasse können hier nur Standardverlegungen dargestellt werden. Für spezifische Verlegevarianten wie z.B. die Verlegung mittels Betonanker im Garten oder auf abgedichteten Flächen (z.B. Balkone, Dachgärten) haben wir separate Anleitungen erarbeitet. Diese sind immer in Verbindung mit der Verlegeanleitung Bodendielen zu betrachten.

Die Verlegeanleitungen sind im Internet unter www.terrafina.de veröffentlicht. Bitte prüfen Sie, ob Ihnen die aktuellste Variante vorliegt.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder nehmen Sie direkt mit uns Kontakt unter: **terrafina@moeller-profilsysteme.de** auf.

classic


elegance

massiv

Holz-Polymer-Werkstoff aus:

- **Waldholz**
  (aus nachhaltiger Forstwirtschaft)
- **Industriepolymer**
  (sortenrein)

MÖLLER GmbH & Co. KG
D-59872 Meschede - Eversberg
Fon +49 / (0) 291 / 2993-0
Fax +49 / (0) 291 / 2993-99
info@moeller-profilsysteme.de
www.moeller-profilsysteme.de

Autorisierter Fachhändler

Stand: 02.11.2011 · Technische Änderungen vorbehalten.
Die Darstellung der Farben kann drucktechnisch bedingt
von den Originalen abweichen.